

Presseinformation

11.11.2015

In Bonn-Oberkassel: Auf den Spuren der Eiszeitjäger

Erläuterungen an der Fundstelle des berühmten Grabes aus der Eiszeit

Am Sonntag, 22. November 2015, lädt der LVR im Rahmen der Archäologischen Landesausstellung „Revolution Jungsteinzeit“, die seit 5. September 2015 im LVR-LandesMuseum Bonn zu sehen ist, zu Erläuterungen an der Fundstelle der Oberkasseler Menschen ein. Der Leiter des Forschungsprojektes, Privatdozent Dr. Ralf W. Schmitz, gibt Einblick in die aktuellen Ergebnisse rund um das Leben dieser Eiszeitjäger. Im Süden Bonns liegt auf dem rechten Ufer des Rheins eine beeindruckende Felswand. Entstanden ist sie seit dem 19. Jahrhundert durch den Abbau des Basaltes im Steinbruch „Am Stingenberg“. Im Februar 1914 stießen Steinbrucharbeiter hier unverhofft auf eine wissenschaftliche Sensation: Verborgen unter Basaltplatten fanden sie die Skelette eines Mannes, einer Frau, eines Hundes sowie Kunstgegenstände. Diese symbolhaft mit roter Mineralfarbe bestreuten Funde gehören zu den international bedeutendsten Ausstellungsstücken des LVR-LandesMuseums Bonn. Sie sind in vielerlei Hinsicht einzigartig und stehen seit sieben Jahren im Zentrum eines aktuellen Forschungsprojektes.

Ort:

Bonn-Oberkassel. Parkmöglichkeit beim Sportplatz „Am Stingenberg“. Von dort führt der Fußweg zunächst über die Schnellstraßen-Brücke und unmittelbar hinter der Brücke links in den „Franz-Kissel-Weg“. Nach 150 Metern zweigt rechts ein schmaler Weg zur Info-Tafel ab. Das eigentliche Steinbruchgelände ist aus Sicherheitsgründen nicht begehbar. Festes Schuhwerk ist erforderlich.

Zeit:

Sonntag, 22.11.2015, Erläuterungen um 11 und 14 Uhr (kostenlos)

Teilnehmerzahl:

max. je 40 Personen

Anmeldung:

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, Tel. 0228-9834-172,
sabine.hermesdorff@lvr.de

Informationen zur Archäologischen Landesausstellung im LVR-LandesMuseum Bonn

Unter dem Titel „REVOLUTION jungSTEINZEIT“ beleuchtet die große Archäologische Landesausstellung Nordrhein-Westfalen ab dem 5. September im LVR-LandesMuseum Bonn (bis 3. April 2016) eine der wichtigsten Epochen der Menschheitsgeschichte, die Jungsteinzeit (Neolithikum). In dieser Epoche vollzog sich ein fundamentaler Wandel, der am Beginn unserer modernen Zivilisation steht: Der Mensch, der seit 2,5 Millionen Jahren als Jäger und Sammler im Einklang mit der Natur lebte, beginnt vor rund 12.000 Jahren massiv in seine Umwelt einzugreifen und sie zu gestalten; er schafft Ackerflächen, betreibt Viehzucht und errichtet feste Siedlungen. Diese jungsteinzeitliche „Revolution“ ist zugleich Ausgangspunkt für viele soziale und technische Innovationen, aber auch Probleme der Gegenwart.

Ihre Ansprechpartner:

Uwe Steinkrüger
LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland
Endenicher Straße 133
53115 Bonn
Telefon 0228 9834-126
E-Mail: uwe.steinkrueger@lvr.de

Stephanie Müller
LVR-LandesMuseum Bonn
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 (0) 228 2070-244
E-Mail: stephanie.mueller@lvr.de